

MEDIENINFORMATION 06. Juli 2023

4. Verbandsversammlung des ZVV

Auerbach. Zur gestrigen Verbandsversammlung des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland (ZVV) stand das Thema des Regionalbusverkehrs im Vordergrund. Nachdem der ZVV seit Mai 2023 alleiniger Gesellschafter der beiden Busunternehmen Plauener Omnibusbetrieb GmbH und Verkehrsgesellschaft Vogtland mbH ist, geht es nun um die weitere strategische und operative Ausrichtung der Unternehmen insgesamt und deren Integration in den ZVV. „Für eine fachkompetente Begutachtung aller Strukturen wollen wir mit einem externen Dienstleister zusammenarbeiten. Dafür liegen bereits Angebote vor, die dem Kreistag im September zur Beschlussfassung übermittelt werden. Ziel ist es, zügig mit der Erarbeitung zu beginnen“, so Michael Barth, Geschäftsführer des ZVV. Neben den Strukturen aus Zweckverband, Verkehrsverbund GmbH und der beiden Busunternehmen soll auch die Plauener Straßenbahn in die Begutachtung einbezogen werden. Entsprechende Beschlüsse in den Gremien der Stadt Plauen und des Landkreises sind dafür erforderlich. „Aufgrund der neuen Strukturen können wir eine noch bessere Verzahnung der verkehrsplanerischen Leistungen im Verband mit den verkehrspraktischen Dienstleistungen im Regionalbusverkehr erreichen und damit das Vogtlandnetz zukunftsweisend vorantreiben“, so Landrat Thomas Hennig, Vorsitzender des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland.

Um die neue Geschäftsbeziehung des ZVV mit den Busunternehmen zu regeln, plant der ZVV bis Jahresende den aktuellen Verkehrsvertrag mit den Busunternehmen durch ein neues Vertragswerk zu ersetzen. Außerdem wird das Busnetz derzeit einer Evaluierung unterzogen. Es geht darum das Fahrtenangebot mit dem was die Busunternehmen leisten können, zu prüfen und das Vogtlandnetz bedarfsgerecht weiterzuentwickeln. Dabei sind Anpassungen in Tagesrandlagen und bei nicht nachgefragten Angeboten, wie z. B. bei RufBus-Fahrten vorgesehen.

DeutschlandTicket bald auch als Chipkarte erhältlich

Ein weiteres Thema der Versammlung war das DeutschlandTicket. Bisher wurden über die Onlinevertriebswege des ZVV, DeutschlandTicket-App, HandyTicket Deutschland sowie der App VVV Mobil im Mai 914 sowie im Juni 1972 Tickets verkauft. „Wir verzeichnen eine gute Nachfragesituation, welche für unsere ländliche Region jedoch nicht mit den Ballungsräumen und Großstädten vergleichbar ist“, stellt Micha Leonhardt, Leiter Verbundtarif und Technik im Verkehrsverbund Vogtland fest.

Der Nachfrage aus der Bevölkerung folgend, wird der Verbund seinen Fahrgästen eine eigene Chipkartenlösung für das DeutschlandTicket anbieten. Mit dem gestrigen Beschluss der Verbandsversammlung wird nun die technische Lösung dafür auf den Weg gebracht, welche später auch für andere Chipkartenangebote genutzt werden kann. Die technische Neuanschaffung ist notwendig, da die Chipkarten im deutschlandweit gültigen Standard (KA) ausgestellt werden müssen. Dies ist mit der vorhandenen Verkaufstechnik nicht umsetzbar. Hierfür sind Ausgaben in Höhe von 182.000 Euro vorgesehen.

Förderung von Elektromobilität für StadtBusse in Plauen

Die Plauener Straßenbahn plant die Anschaffung von vier Elektrobussen inklusive der dazugehörigen Landeinfrastruktur für das StadtBus-Netz Plauens. Die Verbandsversammlung stimmte einstimmig für die Bezuschussung der Elektrobusse nach der Drittmittel-Richtlinie des ZVV. Dafür werden 136.000 Euro für die Anschaffung der Fahrzeuge sowie 138.488 Euro für die Landeinfrastruktur zur Verfügung gestellt.



Mit der Beschaffung verfolgt die Plauener Straßenbahn das Ziel, in den nächsten Jahren die öffentliche Mobilität im Stadtgebiet emissionsfrei und klimaneutral anzubieten. Damit wäre die Stadt Plauen die erste Stadt im Vogtlandkreis, in der die öffentliche Mobilität rein elektrisch durchgeführt wird. Der Verbandsvorsitzende Thomas Hennig sagt dazu: „Der ZVV unterstützt die Plauener Straßenbahn bei dieser zukunftsweisenden Investition. Damit können alle Beteiligten wichtige Erkenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der Elektrobuss-Mobilität sammeln, gerade wenn es darum geht, auch im Regionalbusverkehr auf elektrische Antriebe umzustellen“, so Landrat Thomas Hennig.

Rückfragen bitte an:

Zweckverband Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland
c/o Verkehrsverbund Vogtland GmbH – Marketing, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Göltzschtalstraße 16, 08209 Auerbach
Telefon: 03744 8302-140
E-Mail: marketing@VVVogtland.de